

Das „Memeler Dampfboot“ meldet, die Sitzung des internationalen Gerichtshofes im Haag, in der der Konflikt behandelt wird, ist auf den 2. Juni angesetzt worden. Der Spruch des Gerichtshofes wird für den 9. oder 10. Juni erwartet. Ursprünglich war

Antwort des Innenministers an die Nationalsozialisten.

:: Berlin, 29. April.

Die nationalsozialistische Reichstagsfraktion hatte in einer Anfrage an die Reichsregierung darauf aufmerksam gemacht, daß Reichstagspräsident Brüning in einer Riedel Rundgebung und Polizeipräsident Geisler in Leipzig erklärt hätten, man müsse die Mächtigkeitsgier durch die Nationalsozialisten verhindern. In seinem Antwortschreiben erklärt der Reichsinnenminister, beide Redner hätten offenbar zum Ausdruck bringen wollen, daß sie die Bürgerkriegsandrohung auf der nationalsozialistischen Seite sähen, sich selbst also in Abwehrstellung zum Schutze der bestehenden Staatsform befänden. Eine Gewaltandrohung im Falle der Regierungsbildung durch die NSDAP sei unter der Voraussetzung, daß sie auf wirklichem Wege gelände, in den beanstandeten Äußerungen demnach nicht zu erblicken.

Der „Mithämpfer“ Hitlers.

:: Regensburg, 29. April.

Der „Regensburger Anzeiger“, der dem bayerischen Ministerpräsidenten nahesteht, befaßt sich in einem Leitartikel, überschrieben „Tardieu und Hitler“, mit dem Ausgang der deutschen Wahlen und dem Verhältnis Deutschlands zum Ausland. Er schreibt u. a.:

Als der nationalsozialistische Parteiführer Hitler Deutschland durchquerte, hatte er einen stillen Mithämpfer seines Programms, Tardieu, den französischen Ministerpräsidenten. Der Druck, den Frankreich für alle Seiten auf Deutschland ausüben wollte, und den es während der bitteren Nachkriegsjahre ausgeübt hat, ist der Hauptgrund für die dumpe Verzweiflungsschätzung in Deutschland, die der Nationalsozialismus in Deutschland politisch organisiert hat. Die Kollisionspunkte des Nationalsozialismus fallen zusammen mit den fürchterlichen Ereignissen, die die Politik der Unterdrückung in Deutschland herbeigeführt hat. In der Politik, die die Unterdrückung in einer Zeit schwerster Weltwirtschaftskrise machten die deutschen Notverordnungen unvermeidlich und führten zu einem Scheitern der Weltwirtschaft. Nur die Verzweiflung machte es verständlich, daß die deutschen Wähler die Parole „es muß anders werden“ als ausreichendes Programm erscheinen konnte. Nur das Scheitern aller Anläufe zur wirksamen Besserung der deutschen Lage an der starken Mauer der Friedenspolitik konnte so weit Teile des deutschen Volkes zum Umsturz treiben. In diesem Sinne liegt die deutsche Wahl eine eindringliche Mahnung an das gesamte Ausland. Sie haben geglaubt, daß durch äußeren Druck die Radikalisierung Deutschlands mit der Zeit bis zur Staatszerstörung vorwärts getrieben werden kann. Frankreich und alle Nachbarn mögen sich überlegen, ob ein Nationalsozialismus, Bürgerkrieg und schließlich im Volksweltismus verfallenes Deutschland ein guter Kunde und ein angenehmer Nachbar sein werde. Selbst Frankreich kann daran kein Interesse haben. Ein zusammengebrochenes Deutschland wäre der gefährlichste Ankerpunkt der Welt. Das Ausland kann heute praktisch Deutschland zum Volksweltismus treiben oder ihm die Möglichkeit der staatlichen Ordnung geben. Man muß sich jenseits der Grenzen darüber klar sein, daß es vielleicht den

Die Devisen, Dollars und Pfunde des kommunistischen Sklarek-Freundes.

Zeugen gegen die „Pythia“.

:: Berlin, 29. April.

Bürgermeister a. D. Scholz sollte sich am Mittwoch im Sklarek-Prozess äußern, daß Schmitt ihm von seinem Aufenthalt in Waren bei den Sklareks mehrmals Mitteilung gemacht habe. Gleich zu Beginn seiner Vernehmung gab es einen Zwischenfall. Der Sklarek zeigte, als Scholz vor den Zeugenstand trat, einen höchst erregten, so daß sein Verteidiger sagte: „Herr Vorsitzender, ich halte es für richtig, wenn Leo Sklarek bei der Vernehmung des Bürgermeisters Scholz dem Saal verläßt, damit es nicht wieder zu Tumulten kommt.“ In diesem Augenblick sprang schon Leo Sklarek auf und schrie Bürgermeister Scholz an: „Sie wissen ja, daß

Ich eigner Vorsitzender der Volkspartei Sie einen Zeugenfänger genannt hat.“

Leo verließ in höchster Erregung den Saal, und sein Bruder Willy erklärte, es sei wirklich besser, wenn Leo hinausgehe, denn er habe gestern bereits darüber getobt, daß er nur durch die Gemeinheit von Bürgermeister Scholz auf der Anklagebank stehe. Scholz sagte aus, daß Schmitt ihm im Frühjahr 1929 von der Sklarek-Jagd erzählt und ihn dahin eingeladen habe. Er habe die Einladung nicht angenommen, auch als sie wiederholt wurde. Vorsitzender: Hatten Sie besondere Gründe, die Einladung nicht anzunehmen? — Zeuge: Das war meine ganze Einstellung. Ich war durch den Darlehensvertrag mit der langen Kreditschuldung

gegen die Sklareks mißtraulich geworden.

Außerdem bin ich nicht hingegangen, weil es ja keine persönliche Einladung war. — Vorsitzender: Wenn dieser Darlehensvertrag nicht vorhanden gewesen wäre, wären Sie dann hingegangen? — Zeuge: Dann wäre ich möglicherweise hingegangen. Ich finde auch nichts dabei, daß Stadtbauinspektor Schmitt die Einladung annahm. Ich bin auch zur Jagd eingeladen worden. Scholz betonte, daß er allerdings Bedenken gegen den Aufenthalt Schmitts in Waren gehabt hätte, wenn er gewußt hätte, daß sich

dieser Aufenthalt auf vier Wochen erstreckte.

Zum Schluß erklärte der Zeuge die Behauptung Leo Sklareks bezüglich der angeblichen Vernehmung des Vorsitzenden der Volkspartei für unwahr und legte zum Beweis ein Schreiben des Vorsitzenden der Reichsfraktion vor. Mit Rücksicht auf die Aussage der Frau Seidler am Dienstag vor dem Reichsgericht und die Aussage der Frau Seidler am Dienstag vor dem Reichsgericht und die Aussage der Frau Seidler am Dienstag vor dem Reichsgericht

Volksweltismus für Europa bedeuten kann, wenn man den Versuch machen wollte, dem deutschen Reichsanwalt in der Arbeitsfrage über in der Wehrfrage ein Diktat aufzuzwingen. Daß die Wähler der radikalen Parteien den Schuldigen für die deutsche Unfreiheit in der Welt nicht außerhalb der deutschen Grenzen gesucht haben, ist eine Tragik, die aber nicht dadurch geändert werden kann, daß man sie feststellt. Die Wähler sind nicht die deutschen Kanäle der Welt, und nicht Tardieu, wenn man sie außenpolitisch. Erfolge erzielt werden. Die Frage der Weltwirtschaft wird aber auch Tardieu nicht erspart bleiben, wenn er Deutschland über Hitler zu Stalin treibt.

Stroem (München) als sachverständige Zeugen zum Beweis dafür, daß

Ich bei heftiger Veranlassung Personen die Unterscheidung zwischen Wirklichkeitsverhältnissen und Träumen verweise,

so daß die Aussagen derartiger Personen im Strafprozeß grundsätzlich nicht als Beweismittel gegen einen Angeklagten verwertet werden könnten. Der Mitangeklagte Lehmann werde auch befragt werden, daß Willy Sklarek einmal gesagt habe: „Wissen Sie, Lehmann, jetzt

will die alte Sibille mich auch noch als Medium gewinnen.“

Ich glaube, die Sibille schleppt bei Magischon genug Geld heraus.“ Das Gericht befaßt sich mit der Entscheidung vor. Zeuge Stadtbauinspektor Hase vom Bezirksamt Mitte befragte den angeklagten Bürgermeister Schneider und befand, Schneider habe im Jahre 1926 die Sklareks als böswillige Schuldner bezeichnet und gegen sie gerichtliche Maßnahmen verlangt, weil sie ihren Mietsverpflichtungen nicht nachgekommen seien. Im Jahre 1927 aber habe er seine Auffassung geändert und sei gegen Zwangsmaßnahmen gewesen, nachdem er die Sklareks kennengelernt habe. Eine Hausangestellte des Bürgermeisters Schneider befragte, daß

in die Schneiderische Wohnung sehr oft Lebensmittel, Haken, Klebstoffen, Klebstoffen ufm. geschickt wurden.

Seute wurde der Vertreter Heinrich, ein Freund des angeklagten Stadtbauinspektors, als Zeuge vernommen und zwar zu der von Degner aufgestellten Behauptung, daß er während der Inflation im Besitz von Devisen, Dollars und Pfunden gewesen sei. Degner bestritt nämlich, von den Sklareks Geld erhalten zu haben und will auch seine Wohnungseinrichtung aus Mitteln gekauft haben, die er von seiner Mutter erhalten habe.

In seiner Eigenschaft als Parteifunktionär der KPD habe er die Möglichkeit gehabt, sein Geld in Devisen umzuwandeln und sogar teilweise sein Gehalt selbst in Devisen erhalten.

Der Zeuge Heinrich bestätigte das. Als Grund, weshalb die Gelder in ausländische Devisen von der Partei gezahlt wurden, gab der Zeuge an, daß dadurch die Reisekosten des Geldempfängers vermindert werden sollte. Degner sagte, daß er zu der betreffenden Zeit

8000 Mark in Devisen in eigenem Besitz gehabt habe. Die Verhandlung wurde dann auf Montag vertagt.

burche mit Namen Fleischmann herausgewiesen, weil er mit einem Angeklagten Streit angefangen hatte. Am anderen Morgen ließ er sich das von ihm zurückgelassene Paket ausgeben, aus dem er ein Rasiermesser nahm und dies in den Armel steckte. Damit begab er sich in den Tagessaal der Herberge, wo der Angeklagte ihn auf das Aufenthaltsschloß erneut aufmerksamer machte. Dies setzte ihn derart in Wut, daß er das Rasiermesser aus dem Armel nahm und damit wie wild auf den Ange-

klagten einhieb. Dieser wurde furchtbar zerschlagen und erhielt stehende Wunden zu beiden Seiten des Kopfes, die sich vom Scheitel bis zum Hals hinogen. Ferner wurden ihm ein zehn Zentimeter langer Schnitt in der linken Seite durch alle Kleider hindurch beigebracht und ihm fast die Finger der rechten Hand abgetrennt. Nur durch schnelles Eingreifen des Arztes konnte ein Verbluten verhindert werden, daß die rechte Hand blieb steif. Der Angeklagte wurde jetzt vom Duisburger Schwurgericht zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Er bestritt sich dabei derart unglücklich und frech, daß das Schwurgericht in einem belohnenden Belohnungsbefehl bedauerte, daß die Höchststrafe abgelehnt ist, sonst hätte man ihm 25 Jahre zugesprochen.

Strafe für Mordversuch am Wohlfahrtsbeamten.

:: Hamborn, 30. April.

Eine schwere Bluttat, die weit über Hamborn hinaus Aufsehen erregte, fand jetzt vor dem Schwurgericht ihre Sühne. Der 47 Jahre alte Kreisler Holst aus Hamborn hatte sich wegen versuchten Mordes an dem Stadtobersekretär Groß-Schaeper vom Hamborner Wohlfahrtsamt zu verantworten. Holst hatte infolge eines Unfalles in der Familie und wegen schlechten Geschäftsganges beim Hamborner Wohlfahrtsamt einen Unterhaltungsantrag gestellt, der aber vom Bezirksausgleich als nicht berechtigt abgelehnt worden war. Der Angeklagte glaubte nun, daß der genannte Oberstadtssekretär für die Ablehnung verantwortlich sei und beschloß, sich an ihm zu rächen. Er steckte zwei Pistolen zu sich und ging am 31. November v. J. zur Wohnung des Beamten, wurde aber, da Groß-Schaeper nicht anwesend war, abgewiesen. Daraufhin versteckte er sich in der Nähe des Hauses und wartete über eine Stunde auf die Rückkehr des Beamten. Als dieser erschien, sprang Holst mit einer der Pistolen in der Hand und den Worten: „So, jetzt können wir abrechnen“ auf den Beamten zu und feuerte vier Schüsse ab, die sämtlich trafen. Der Beamte trug einen lebensgefährlichen Wund. Die Schüsse schlugen ein und selbst noch heute an der Wundmündung. Nach der Tat warf Holst eine Pistole weg und flüchtete. Er konnte aber bald darauf festgenommen werden. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen versuchten Mordes zu der Mindeststrafe von drei Jahren Zuchthaus.

Kaufmischthändler.

:: Duisburg, 30. April.

Von der Duisburger Kriminalpolizei wurden ein Duisburger Händler und ein Spelborfer Konditor wegen Kaufmischthandels festgenommen. Bei einem der festgenommenen wurden Riefen vorgefunden, aus denen hervorging, daß auch ein Viehhändler aus Cleve an dem Handel beteiligt war. Der Viehhändler hatte von einem der Genannten für 290 Mark Rofatn gekauft, war aber um das Kaufmittel gebracht worden. Auch der Viehhändler wurde festgenommen. Zwei Kastraten mit Rofatn konnten beschlagnahmt werden.

Wie die Hilfe für die Rheinische Landesbank ausfiel.

:: Eine Zwischenlösung.

:: Düsseldorf, 29. April.

Ueber die Berliner Beratungen zur Stützung der Landesbank, worüber wir bereits vorgestern kurz berichteten und über deren Inhalt der am Donnerstag wieder zusammengetretene 79. Provinziallandtag debattiert hat,

Aus Westdeutschland.

Was die Winterhilfe leistete.

:: Münster, 30. März.

Es ist eine allgemein anerkannte Tatsache, daß es mit der großen Verdienst der privaten Wohlfahrtsarbeit ist, wenn man den vorher als ungenügend schwer, ja als katastrophal bezeichneten letzten Winter verhältnismäßig gut überstanden haben, daß es vor allem möglich war, die allerschwerste Not zu lindern, wenn auch keineswegs unter der Not leidende erwerbslose Bevölkerung mit dem unermesslichen Selbstentwurf der Not und Entbehrungen des Winters getrieben hat. Mit Ende März hat die private Wohlfahrtsarbeit ihre Tätigkeit für diesen Winter beendet. Es ist eine Tatsache, daß die private Wohlfahrtsarbeit der nächsten Monate vorliegen über das, was hier aus allen Gebieten berichtet werden soll, was an Mitteln und Materialien aufgewendet worden ist, so liegt doch neben anderen ein vorläufiges Ergebnis dessen vor, was auf dem karitativen Gebiete die Winterhilfe des Bistums Münster getan hat zur Linderung der Not.

Den Rahmen für die Arbeit des Caritasverbandes gab in der Diözese Münster die Pfarrfamilie, die praktische Arbeit leisteten vor allem Elisabeth- und Vinzenzvereine wie auch Arbeitsgemeinschaften, die sich unter dem Namen „Winterhilfe“ zusammenschlossen. Besonders lob verdienen die Landfrauenvereine, die sich für die Hilfe, die sie den Landbewohnern zuteil werden lassen. Allein in den Landgemeinden der Diözese Münster wurden für die Winterhilfe 57 130 Zentner Getreide, 5683 Zentner Korntrübs, 3812 Zentner Getreide und Obst, sowie viele hundert Zentner Fleisch, Speck und ähnliches gesammelt. Weiter berichtet der Caritasdirektor der Diözese Münster, Domvikar Holling, auch über die Tätigkeit der Elisabethvereine. In 119 Ortsgruppen konnten 400 342 RM. an Notleidende verteilt werden. Für die Kinderbewährung wurden allein in der Stadt Münster 1606 Portionen ausgegeben, also für die Zeit von Mitte September bis Mitte März rd. 310 388, außerdem unentgeltlich vom Mutter- und Vinzenzwallenhaus noch 53 436, insgesamt also 363 804 Portionen. Dazu wurden Mittagsmahlzeiten in Privatsfamilien vermittelt, in Redlinghausen 3. B. täglich 210, in Serien für 50 Kinder in Anstalten und Familien. Für Erwachsene waren Erwerbsstellen in den verschiedensten karitativen und öffentlichen Anstalten eingerichtet. So wurden in Bocholt täglich etwa 578 Mahlzeiten verabreicht, in den sechs Wintermonaten also mehr als 100 000. Dazu wurden in Bocholt täglich 90 bis 100 Kinder in den Kindergärten gepflegt. In Münster wurden mehr als 100 000 Mahlzeiten an Erwerbslose ausgegeben, wobei namentlich die Schwärmerhäuser hervorragendes leisteten, und in Redlinghausen waren es 65 000 bis 66 000 Mahlzeiten. Für erwerbslose junge Mädchen wurden in Münster und Redlinghausen Kurse zur Ausbildung im Kochen und Nähen eingerichtet, ebenso Kurse für die erwerbslose männliche Jugend in Serien. In Abben, Willen Arbeitsdienstkomitee in Aplerbeck eine eigene Sportanlage eingerichtet werden. In Westrop Kinder-Spielfest und Wandwege. Ferner wurden junge Männer für diesen Dienst zum Travenlager bei Paderborn vermittelt. Aus dem Gebiete der carita-

tiven Stellenvermittlung sei nur erwähnt, daß allein 1520 Erwerbslosen Arbeitsmöglichkeiten geboten werden konnten.

In Redlinghausen sollen 72 Stieblerstellen entstehen.

:: Redlinghausen, 29. April.

Die gestrige Sitzung der Stadtnotordnungen befaßte sich u. a. mit der vorgesehenen Stadtnotordnung. Das Reich hat der Stadt Redlinghausen zur Errichtung von 72 vorläufigen Kleinfamilien ein Darlehen von 2500 RM. je Siedlung, insgesamt 180 000 RM. unter den üblichen Verzinsungsbedingungen, die einen Nachschuß für kinderreiche Siedlerfamilien vorsehen, bewilligt. Neben der Reichshilfe erfolgt die Finanzierung der einzelnen Siedlerstelle durch weitestgehende Selbstarbeit der Siedler. Dementsprechend wurde ein Projekt als Doppelhaus für 2 Wohnungen mit 1 1/2 Geschossen als am vorteilhaftesten vom Rdt. Hochbauamt ausgearbeitet. Hierbei mußte auf alles nicht unbedingt Notwendige verzichtet werden. Nach dem Projekt enthält das Doppelhaus eine Wohnfläche von 14,30 Quadratmeter und 1 Elternschlafzimmer von 13,68 Quadratmeter, das Pächtergesch 2 Schlafräume von je 11,41 Quadratmeter und 7,88 Quadratmeter. In dem angebauten Stallgebäude befindet sich 1 Kuchküche mit darunter befindlichem Keller von 4,56 Quadratmeter, außerdem die Stallung von 5,30 Quadratmeter für Kleinvieh mit darüber liegendem Futterboden.

Hochbauinspektor Witt erklärte, die Häuser sollten nicht kolonialmäßig aneinandergerichtet werden; die Bauten werden mit ihren roten Ziegeldächern, ihren hell ausgeführten Mauerflächen und ihren weiß gestrichenen Fensterrahmen ein freundliches Bild geben. Man hoffe, auch soviel Geld übrig zu halten, um jedes Haus mit einem schmalen Baum zu umgeben. Die Kuchküche heiße besser Kuchküche, sie werde roh gepflastert und solle als Windfang dienen. Durch die Kuchküche gehe der einzige Zugang zum Haus. Die Haustür liege zum Garten hin. Es sei zu erwarten, daß die Bewohner die Kuchküche auch als Kuchküche benutzten, während sie die Wohnfläche ausschließlich als Wohnzimmer gebrauchten.

In der Aussprache zu dem Vorhaben bezeichnete der SPD-Vertreter diese Pläne als einen glücklichen Weg zur Lösung der sozialen Frage. Nach Ansicht der Wirtschaftspartei trägt das Projekt „den Stempel der Hatz und des Notbehelfs“, außerdem enthalte ein Überangebot an Wohnungen. Das Zentrum war der Ansicht, daß man bei diesen Bauten der Lösung „Licht und Luft“ nicht entspreche. Die Regierung hätte ruhig 1000 Mark mehr pro Haus zur Verfügung stellen können. Zu erwarten sei auch gewesen, daß man Leute berückichtigt hätte, die bereits über eigenen Grund und Boden verfügten, weil für viele eine gute Ertragsquelle geschaffen werden konnte. Zu begrüßen sei, daß durch die Siedlungen der Wohnraum vergrößert werde. Die Kommunisten protestierten gegen den Plan, der die soziale Frage nicht löse. Schließlich wurde die Ausführung des Siedlungsplanes mit allen gegen die Stimmen der Kommunisten beschlossen.

Sträflingskurse wäre angedacht.

:: Wesel, 30. April.

In der Herbstzeit zur Heimat in Wesel wurde am Abend des 12. Sept. 1931 ein junger kriegsrunder

Je schwerer die Zeiten,
desto mehr
braucht Deine Familie
den Schutz
Deiner Lebensversicherung!

Wenn es DIR schon schwer fällt,
bei den jetzigen Zeiten Deine
Familie zu ernähren — was sollte
dann Deine Familie ohne Dich tun?

Halte
Deine Lebensversicherung
in Kraft!

Die folgende
ginn des Jahres
piest. Die weiße
Zweite" aus der
ig, dem man
stärke nachrühmt.
chöpsertischen jun
Brindmann.
nationalen Turn
wollen Angriffsst
wieder an keine
nüpft, wo er
Bogoljubow und
Reiz: von Henn
1. e2-e4
Beide A
Bisler.
2. e4-e5
3. e5-e6
4. e6-e7
Brindman
Eröffnung
Dr. Affen
und über
und ab.

KURZWAREN

AUF EXTRA-TISCHEN

JETZT FABELHAFT BILLIG

Stopfnadeln . Stück 1 8	Stahlstecknadeln 50 Gramm-Dose 8 8
Strammnadeln . " 1 8	Stahlsicherheits-Nadeln 24 Stück-Bügel . . . 8 8
Lockennadeln 25 " 1 8	Nadelmagnet . . . 8 8
Preisschildnadeln " 1 8	Reißbrettstifte 160 Stck., Karton 8 8
Reihnadeln . . . 1 8	Leinenzwirn, 20 Meter, Stern 3 8
Nähnadeln, sortiert . 25 " 4 8	Baumwolltwist, 5 Gramm-Knäuel 3 8
Maschinennadeln, Flach- oder Rundkolben " 4 8	1 Rolle Reihgarn, 20 Gramm 8 8
Schleifennadeln 2 " 4 8	Maschinengarn, 200 Meter-Rolle 8 8
Haarnadeln "Aurora", 1 Kart. 4 8	Beilaufigarn, 5 Farben sortiert, Karte 18 8
Haarklemmen 12 St. 4 8	1 Rolle Obergarn 1000 Meter 38 8
Reißbrettstifte 6 Dutzend 4 8	1 Strang Baumwolle ungebl., 100 Gr. 24 8
Stecknadeln 1 Brief 4 8	

10-Lot reinwollen. Strickgarn 40 8	Zentimetermaß, St. 8 8
10 Lot Strickwolle, 18 Prima 75 8	Schnürriemen, 65 od. 95 cm lang, 3 Paar 8 8
Metallhosenknöpfe, 1 Dutzend 2 8	Halbleinenband, 6 Stück 18 8
Kragenknöpfe, 10 St. 18 8	Gardinenkordel, rein Leinen, 7 m St. 8 8
Mangelknöpfe, 3 Dtzd., sortiert, Karte 18 8	1 Paar Kinderstrumpfhalter 12 8
Perlmutterknöpfe, 4 Dtzd., sortiert, Karte 22 8	1 Paar Aermelhalter 12 8
Perlmutterknöpfe, für Oberhemden, 2 Dutzend 22 8	1 Paar Damenstrumpfhalter 18 8
Mangelknöpfe, 4 Dtzd., sortiert, Karte 22 8	1 Paar Sockenhalter 22 8
Gardinenringband, m 3 8	1 Karte Hosenträger-Strippen 12 8
Durchziehband, 5 St., à 3 Meter 8 8	Kleiderbügel, umspinnen, St. 18 8
Halbleinenband, 3 St., à 2 Meter 8 8	Kleiderbügel 12 St. 20 8
	1 Fl. Maschinenöl mit Kännchen 22 8

1 Stickschere . . 12 8	1 Pfd. Toilette-Seife 48 8
1 Haushaltschere . 22 8	Kernseife, 5 Doppelriegel, ca. 1 Klg. schwer 45 8
1 Taschenkamm im Etui 12 8	1 Paket Toilette-Seife, ca. 900 Gr. schwer 95 8
1 Frisierkamm . . 23 8	1 St. Toilette-Seife, fein parfümiert 9 8
	5 m Barmerbogen, gute Qualität 18 8
	1 Hemdenpasse . . 12 8
	Vitrage-Stangen, vermessingt, 3 P. 18 8
	Vitrage-Stangen, weiß Cello-Bezug, P. 18 8

Mengenabgabe vorbehalten, Verkauf soweit Vorrat. Beachten Sie unsere Strumpf- u. Schürzenfenster neben dem Kurzwarenfenster.

S.B. LÖWENSTEIN

Radio-Geräte, Reparaturen.

W. v. Oepen
Ravardstr. 34.

Sommer-Sprossen

Wo nichts half — hilft immer (2877a)
Frucht's Schwanenweiß
1,60 und 3,15. Erhältlich
Salon Mäurer
Neustraße, Tel. 2151

Für sofort (32706)

II. Putzarbeiterin

zur Aussilse gesucht.
Erfahrungen an
Frau Martha Rod
Bocholt, Neustraße.

Suche für sofort oder am 15. 5., ein tatb.

Mädchen

für Haus- und Landwirtschaft, welches auch macken kann.

Wo? ist zu erfragen in d. Geschäftsst. d. Bl.

Freundl. möbliertes

Zimmer

zu vermieten, Stadtmitt. 13471b

Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein falt neues

Bandonium

mit Noten, zu verkaufen. 641g

Stenermer Str. 87

Aus d.

Am Dienst
kaufe eine
Hausleute
Mitarbeiter a
lich willkommen
wählen und
Erfahrungen ist

Au

624 58

8 Bocholt,
wird unter
gymnastisch
Davon befindet
(gemeinsamer
gymnastisch)
Oberprima) 1
teria bis Ob
70 evangelisch
287 und aus
Ostern dieses
genommen, da
Das Ma
289 Schülerin
und 71 aus d
Jahres wurde
daran 27 in d

Send

X Bocholt
hat der Herr
ds. Js. die
den Umfang
April ds. Js.
lage, um 10%

Zur O

8 Bocholt
die Neuwahl d
Düre steht. E
ob Oberbürger
wird oder nich
Wiederwahl
wie erfahren,
Mehrheit d
die Soziald
Wirtschaftliche
gemeinschaft we
Wiederwahl au
nisten, die sich
haben, dagegen
wunderlich; de
lehen Jahre h
Oberbürgermeist
lich nie ernstlich
offem darf man
bürgermeister 1
Stadt Bocholt

Auch die

X Bocholt,
eigener Initiat
licher Tierzücht
Tierzüchtu
haben sich die
und schiken die
Was steht auch
gepaart? Als
freibungen hat
Mädels gehörte
mutterloses Ei
Hilfe der Pfaf
Tal. Wie jagt
in der Jugend
Geist, ihr ga
Farmherzigkeit

Dereim

Schnellert
bittet uns um
sprechung einer
Legenheit h
und alleinleber
Korten je eine
ten Hattfinden,
Bocholt und d
am Dienstag, 1
Langenberg
Gründen nicht
anderes Mitgl

Jungmänner

Mal, ist Füh
für den Sturm
am darauffolg
ertrag ist für
der Führer

Der Frauen

abend 8.30 Uhr
fordertlich.

Spork

8 6 Seite
Rentnern, die g
am Freitag in
beziehungnah
Abfacklung
Fleischermesser

Rhede

d. Ein S
morgens gelang
Rheide, r
Schmuggelband
Taschen 8 P
Schachteln Zim

AltRhede

X Silberne
feiern die
Wilhelmine ge
Bocholt.

Altren, Maßkorsettfabrik sucht zum Verkauf ihrer Mode- u. Gesundheitsmodelle tüchtige

branchetundige Vertreterinnen

die gewillt sind, ein Qualitätsfabrikat zu verkaufen. Nur Einzelanfertigung in reichhaltiger Stoffauswahl. — Einarbeitung in korrektes Maßnehmen erfolgt durch Firma direkt. Ausführliche Angebote unter D. A. 104 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. (A. 415)

Selbstiger Barverdienst

aus kleinen, aber sichern und laufenden Geschäften mit unserer neuen, der Zeit angepaßten Arbeitsweise. Redegewandter, energischer Herr gesucht, der mit unserer heute besonders gefragten Spezialsache seine Existenz finden will. Rafadi A.-G. — München 8.

Billiges Geld. 1/4 Million R.-Mark

kann die Allgemeine Mobil-Zweckkasse o. G. m. b. H. in Aachen Nr. 15 bisher ihren Mitgliedern als langfristige, unkündbare Gelder zur Verfügung stellen. Auch Sie können Mitglied werden! Anfr. an Jos. Kreckler, Bocholt, Nordwall 32, Fernr. 2415. Sprechzeit: Sonnt., Mont. u. Samstag 10-1 Uhr. Wir gewähren RM. 1000 bei monatlicher Rückzahlung von RM. 12 50. (664b)

Spirituosen billiger!
25-30 Prozent herabgesetzt. (3273e)

Feiner alter Korn . . . o. Fl. Ltr. 2,25	1/2 Ltr. 1,15
Geutings alt. Kornbrantwein o. Fl. Ltr. 2,50	
Geutings Doppelkorn . . o. Fl. Ltr. 3,50	
Weinbrand-Verschnitt . . 1/2 Ltr. 1,80	
	1/2 Fl. 2,95
	1/2 Fl. 1,60

Drogerie Feldmann

Neustraße 13 — Bocholt — Ruf 2241.



Mütter!

Gest euren Kindern nur (1986b)

Steinmetz-Brot

Sie dankens euch mit blühender Gesundheit! Fragt die vielen Kinder, die ihr Brot holen beim **Steinmetz-Brot** Brotfabrik Jansen, oder in dessen zahlreichen Niederlagen.



Weltdeutsche Allgemeine Geflügelzeitung
Bochum

Das maßgebende und maßgebende Fach- und Anzeigenblatt im Westen. Unentbehrlicher Ratgeber für alle Geflügelzüchter. Mit illustrierten wertvollen Ratgebern für den Geflügelzüchter. Preis 1,20 für Vereine RM. 0,80. 30. e. Nummer und Anzeigenbedingungen kostenlos. Bochum, Markt 26. Schließtag 26.

Hängen Sie sich an die Strippe,

ganz schnell, and verlangen Sie 2636. Es meldet sich Bettenhaus Fisser — Sie wissen schon, das bekannte Bettenhaus.

Sagen Sie uns ganz kurz, wann wir Ihre Betten abholen sollen — zum Reinigen oder Lockern, Desinfizieren — nötig haben sie es ja schon lange einmal.

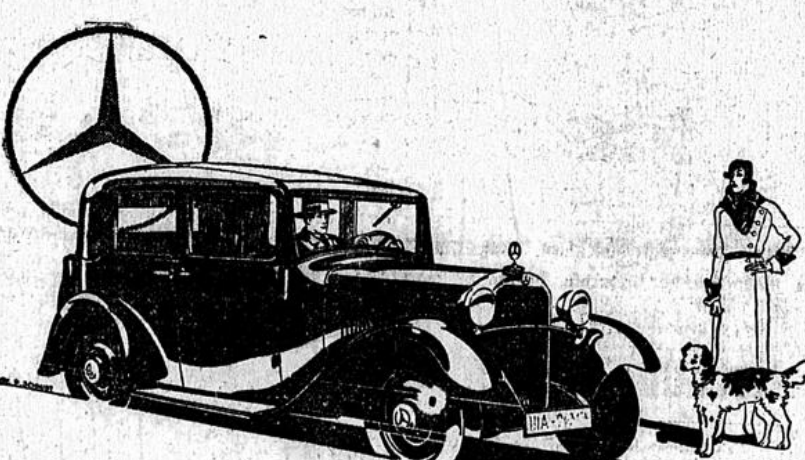
Und wenn Sie die Betten dann nicht pünktlich frisch, weich and mollig wie neue zurückbekommen, dann schlagen Sie Krach, furchterlichen Krach — das ist Ihr gutes Recht.

Denn wer so am Vertrauen wirbt wie Bettenhaus Fisser, der muß es auch rechtfertigen können — also probieren Sie's mal mit uns.

Bettenhaus Fisser

Nordstraße 43.

Bettfedern-Reinigungsanlage mit Federator.



Einer der schönsten Wagen dieses Jahres

ist die viersitzige Innenlenker-Limousine des neuen **Mercedes-Benz, Typ 170.**

Von den Mercedes-Benz-Werken geschaffen, ist dieser Wagen durch die Eleganz seiner Linienführung, seinem vorbildlichen Raumkomfort und seiner zweckmäßigen Konstruktion ein lebendiger Beweis für den hohen Stand neuzeitlicher Wagenbaukunst.

Preis: RM. 4400.— ab Werk.

General-Vertreter: Hesselbein & Co., Automobile

Bocholt, Kreuzstraße

Telefon Nr. 2806



EINTRITT FREI

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

von Handarbeiten aus der mottensicheren **Schachenmayr NOMOTTA-WOLLE**

Montag, den 2. Mai,
Dienstag, den 3. Mai, in
„St. Paulusheim“, Bocholt.

Ununterbrochen geöffnet von vormittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr
Kostenlose Erklärung aller neueren Handarbeitstechniken.
Vorführung des Schachenmayr Handweb-Apparates.

12384

Nicht nur dem Namen nach Sonderposten,

sondern prüfen Sie bitte die Angebote im letzten Fenster am Markt, und Sie werden feststellen, daß es eben wirklich Sonderposten sind.

Hüfttütel ... 1.65, 0.95, 0.45	Lein.-Im.-Decke ... 1.95	Damenhemden ... 0.98
Korse'tts ... 2.45, 1.95, 1.45	Eisgebild-Decke ... 2.95	H.-Einsatzhemd. ... 0.95
D.-Hemdosen ... 0.95	Unterz.-Schlupf. ... 0.58	D.-Prinzeßrock ... 0.98
Große Posten Frottier-Handtücher schöne, weiche Qualität, in Jaquard und Krepp. 45/100 50/100 55/110 58/110 45 Pfg. 65 Pfg. 78 Pfg. 98 Pfg.		
Damen-Kittel ohne Arm, Wickelform, Indanthren ... 1.45	Damen-Kittel mit langem Arm, Knopf- und Wickelform uni Indanthren und meliert ... 2.45, 1.45	

Damen-Kittel
mit langem Arm, la Verarbeitung, tadelloser Sitz in blau u. braun 3.75, 2.95

Pottmeyer
BOCHOLT - MARKT

Nachruf

Jäh und unerwartet wurde uns unser lieber Chef (3268)

Herr Fabrikant
Hermann Wegmann

durch den Tod entrissen. Durch sein frühes Dahinscheiden sind wir alle mit aufrichtiger Trauer erfüllt. Sein offenes freundliches Wesen und seine stete Hilfsbereitschaft sichern ihm ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus.

Die Angestellten, Arbeiter u. Arbeiterinnen der Firma Gebr. Wegmann.



Unser lieber Kamerad und Führer der Ortsgruppe Rhede,

Herr
Hermann Wegmann

Ist plötzlich und unerwartet von uns geschieden. (3260)
Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieses liebenswürdigen und aufrechten Mannes, dessen zu frühen Heimgang wir aufrichtig bedauern und dem wir über das Grab hinaus ein ehrendes Gedenken stets bewahren werden.

Der Stahlhelm B. d. F.

Kreis Bocholt, Ortsgruppe Rhede.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 2. Mai, in Rhede, nach dem um 8.30 Uhr beginnenden Seelenamt, vom Trauerhause aus, statt.
Die Kameraden der O. G. Rhede treten um 8.15 Uhr bei Haumer an. Die auswärtigen Kameraden treten 9 Uhr vor dem Trauerhause (Krechter Chaussee 5) an.

Die bisher von Herrn Hermann Wegmann benutzte
Wohnung nebst Ladenlokal
Ede Münter-Boepoldstraße 1
zum 1. Juli dieses Jahres anderweitig zu vermieten
Gef. W. Münter, Boepoldstr. 2.

Nachruf.

Gestern erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser Mitglied und der Mitbegründer des Vereins,

Herr Fabrikant
Hermann Wegmann

plötzlich und unerwartet aus dem Leben geschieden sei. Er war ein ehrlicher und aufrichtiger Sportkamerad. Wir werden ihn nie vergessen. (3270)

Rhede, den 30. April 1932.

Sport- u. Spielverein Rhede

B. V.

Die Mitglieder treffen sich zur Beerdigung am Montagmorgen 8 Uhr im Vereinslokal.

Zurück!

Zahnarzt Dr. Helm.

Öffentlicher Dank!

Es gibt ein einfaches, vollkommen unschädliches Mittel (keine Arznei) gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenschmerzen, zu welchem auch ich auf Rat Ledielsch um zu helfen, — ich verkaufe nichts — teile ich aus Dankbarkeit jed. brüderlich umsonst mit, wie viele von ihren jahrelangen, gräßlichen Schmerzen in kurzer Zeit befreit wurden
Frau Marie Haagen, Bad Reichenhall, Hallgartenstr. A 334. (A4135)



Beneiden wird man Sie

um die schöne Voigtländer-Kamera, und wer kann Ihnen noch so viel Lebensfreude für so wenig Geld bieten?

In unserem Schaufenster stehen so viele, hübsche Kameras, die man sich auch heute noch leisten kann, und wir zeigen sie Ihnen auch gern persönlich.

Jede Auskunft und Beratung kostenlos ohne Kaufzwang.

Photohaus Feldmann,
Drogerie Neustr. 13. Ruf 2241

Bekanntmachung

Der Milchhändler Johann Ostendorf, Lohrstr. 18, hat die Genehmigung zur Errichtung einer Anstalt auf dem außerhalb des festgesetzten Bebauungsplanes liegenden Grundstück an der Lohrstraße Nr. 57 Parz. Nr. 589/16 der Steuergemeinde Bocholt beantragt. (3259)

Nach Vorschrift des § 18 des Gesetzes vom 10. August 1904 wird dieser Antrag mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß gegen denselben von den Eigentümern, Nutzungsberechtigten und Nachbarn der benachbarten Grundstücke innerhalb der Ausfrist von 21 Tagen bei der hiesigen Ortspolizeibehörde Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anstalt den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Gebiet der Gartenschau, aus der Landwirtschaft, der Jagd oder Fischerei gefährden werde. Bocholt, den 27. April 1932.

Der Gemeindevorstand,
Der Oberbürgermeister.

RHEDE

Bekanntmachung

Der Schützenverein Entföot in Krommert beantragt am Montag, dem 2. Mai d. Js., von 13—16 Uhr, auf dem Gute des Landwirts Schulte in Krommert ein Vogelschießen.

Zur Verhütung von Unfällen durch niederfallende Äste während des Schießens wird der Teil der Gemeinde Krommert für den Bereich gesperrt, der eingeschlossen wird von dem Weg vom Wegweiser bei Schmeing-Wegmann beginnend, die Benmers Straße entlang bis zum Gehst Joosten, dem Weg nach Mühlmann in Nordbrod und der Wefeler Straße bis zum Gehst Schulte in Krommert. Die Wefeler Landstraße ist im Sperrgebiet mit eingeschlossen. Rhede, den 29. April 1932.

Der Bürgermeister: Dörner.

Biehlehenpolizeiliche Anordnung.

Auf Grund des § 18 ff. des Viehsteuergesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) wird folgendes bestimmt:

§ 1.
Die Sperre, welche angeordnet war über das Gebiet des Landwirts Heinrich Bedmann in Rhede und das hierzu durch meine Viehsteuereinsichtliche Anordnung vom 30. März 1932 abgegrenzte Gebiet, wird aufgehoben. Die Wefeler Landstraße ist in diesem Bezirk nicht enthalten.

§ 2.
Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Rhede, den 28. April 1932.

Der Landrat.

MGV., Sängerbund „(Frauenchor).“

Montag, 2. 5. 8 1/2 Uhr,
Probe.

Es ist unbedingt erforderlich, daß alle Damen an dieser Probe teilnehmen. (3158b)
Der Vorstand.

Radio:

Reparaturen und Neuanlagen (3200)
Edm. Lins,
Feinmechanik, Bocholt,
Bärenfelderstraße 8.

WERBE-DRUCKE

In ein- und mehrfarbiger Ausführung preiswert und schnell
Bocholt:
I. & A. Tanning, Bocholt i. M.
Realschulstr. 14. Tel. 3014

Gummi-Wärmeflaschen

von 2.70 RM. an.
Meine Auswahl ist groß, nur Qualität. Alles andere sehen Sie in meinem Fenster.
Drogerie Feldmann
Neustr. 13

~~~~~  
Habe mich überzeugt, daß das von mir über **Wine Groeneboom** nachgeführte Gerüst unwahrscheinlich ist und nehme es hiermit zurück.  
**Gertrud A.**  
Winfelstraße 100

## Biehlehenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- u. Klauenseuche wird auf Grund des § 18 ff. des Viehsteuergesetzes vom 26. 6. 1909 (R. G. Bl. S. 519) folgendes bestimmt:

§ 1.  
Es wird die Sperre verhängt über das verzeuhte Gebiet des Landwirts Jos. Steuering in Vardingholt Nr. 80 und den Teil der Gemeinde Vardingholt, welcher eingeschlossen wird von dem Weg, der von Siederdinghof nach Eling führt, dem Rieder Bach bis zur Brücke der neuen Chaussee Vardingholt, der Chaussee am Gute Rodemacher vorbei und dem Wall, der die Grenze zwischen den Rodemacherfeldern und den Vardingholts Grundstücken bildet und dem Riffings Busch. Ferner wird die Sperre verhängt über die durch vorgenannte Sperre gebildeten Straßen und Wege.  
Als Beobachtungsgebiet gilt der Teil der Gemeinde Vardingholt, der eingeschlossen wird von der Gemeindegrenze, der Chaussee Vardingholt, der Chaussee nach Schillingen und dem Rieder Bach. (3243)

§ 2.  
In dem ganzen oben bezeichneten Bereich des Sperrgebietes sind nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen insbesondere folgende Vorschriften zu beachten:

1. An den Haupteingängen des Sperrgebietes sind Tafeln mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Maul- und Klauenseuche Sperrgebiet“ zu aufstellen. Durchstreifen von Klauenvieh sowie Durchfahren mit Wiederkäuern sind verboten. Leicht sichtbar anzubringen sind ferner die Haupteingänge der Seuchengebiete, die Eingänge der Ställe und sonstigen Standorte, wo sich leichtverletzliche oder leichtverletzliches Klauenvieh befindet, durch Tafeln mit der Aufschrift „Maul- und Klauenseuche“ in entsprechender Weise zu bezeichnen.

2. Sämtliche Wiederkäuer und Schweine unterliegen der Stallsperrung; ein Wechsel der Standorte ist verboten. Die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Klauenvieh, das Treiben von Wiederkäuern und Schweinen, sowie das Fahren mit Wiederkäuern auf Straßen und Wegen ist untersagt. Futterfässer sind in den Seuchengebieten bis zur erfolgten Desinfektion aufzubewahren. Die Abgabe von Milch in totem Zustande aus den Seuchengebieten ist verboten; zu dem kann die Abfuhr von Milch aus Seuchengebieten an Sammelstellen bis zur amtserklärten Befreiung der Abfuhr nur getrennt von der anderen allgemeinen Abfuhr auf besonderem Fuhrwerk von der Ortspolizeibehörde gestattet werden, wenn die Gewähr einer vorübergehenden ausreichenden Erhaltung gegeben ist.

3. Die Verwendung der auf den verzeuhten Gebieten befindlichen Pferde und sonstigen Einheiten außerhalb des gesperrten Gebietes ist gestattet, jedoch, in soweit diese Tiere in gesperrten Stellen untergebracht sind, nur unter der Bedingung, daß ihre Fuhr vor dem Verlassen des Gebietes desinfiziert werden.

4. Im Seuchengebiet ist Geflügel so zu verwalten, daß es das Gebiet nicht verlassen kann. Die Hunde sind im ganzen Sperrgebiet festzuhalten.

5. Das Betreten der verzeuhten Stellen und Weiden ist, abgesehen von Notfällen nur den Besitzern und der mit der Pflege und Wartung der erkrankten Tiere beauftragten Personen sowie den Tierärzten gestattet. Personen, die in abgeperrten Stellen verkehrt haben, dürfen erst nach vorläufiger Desinfektion das Seuchengebiet verlassen. Händlern, Schlachtern, Viehhändlern und anderen Personen, die ein Gewerbe im Umherziehen ausüben, ist das Betreten aller Ställe und sonstiger Standorte von Klauenvieh im Sperrgebiet und der Eintritt in die verzeuhten Gebiete untersagt.

# „Das Angebot“

## Herren-Gabardine-Mantel

reine Wolle, ganz auf Kunstseide gearbeitet

**Angebotspreis 26.50**

## Herren-Gabardine-Slipon

„Aquatite-Modell“, hochelegante Ausführung, in feinen Sommerfarben

**Angebotspreis 45.00**

Weitere Angebote in unseren Fenstern und morgen an dieser Stelle.

**J. B. FISSE**

**Nordstrasse 39**

Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung.

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

Amflicher An-  
Landratsamt  
von Bürgermei-  
und Wemtern  
Bocht

Sehst  
Bocht, Real-  
Fernsprech-  
8054. — Rh-  
Seinrichs. —  
W. Wollfing. —  
Th. Pallas.  
burg: Johan-  
Kriegs-  
berthens. —  
Willy-  
Org-  
der Zentr

Numm

D

Die

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~

~~~~~